



Parroquia San Pedro y San Pablo

Libarona 251 - Tel./Fax: 03843 - 421110 - C.P. 3740 Quimilí - Santiago del Estero

Quimilí, 15.03.2015.

Queridos Amigos y Bienhechores de "HILFE FÜR QUIMILI e.V.",

Liebe Freunde und Wohltäter von „Hilfe für Quimilí e.V.“,

ich schicke Ihnen meine herzlichsten Grüße und Worte des Dankes für Ihre unablässige Unterstützung und Mitarbeit an den sozialen und humanitären Projekten der Pfarrei Quimilí. Seit 2007 können wir dank Ihnen von Montag bis Freitag 350 Personen – darunter 300 Kinder – mit einem warmen Mittagessen versorgen.

Leider leben wir im ärmsten Teil Argentiniens. Der Mangel an Arbeit ist das Problem, das am schwierigsten zu lösen ist. Da es weder Industrie noch Fabriken gibt, können nur wenige für miserable Löhne arbeiten. Die übrigen müssen von der Unterstützung der Regierung leben, die nicht einmal reicht, um Lebensmittel zu kaufen. Dazu kommt das Fehlen von trinkbarem Wasser. Ein hoher Gehalt von Arsen und Salz in den unterirdischen Quellen verhindert die Nutzung zu hygienischen Zwecken und zur Bewässerung von Feldern. Aus diesem Grund ist das sauberste Wasser das Regenwasser, das wir das ganze Jahr über in Zisternen sammeln. Diese Möglichkeit gibt es leider auch nicht für alle, da die Baukosten sehr hoch sind.

In dieser sozio-ökonomischen Situation leben Familien, die oft mehr als vier Kinder haben. Diese müssen mit billigem Essen versorgt werden, das kaum Vitamine enthält. Die schlechte und mangelhafte Ernährung beeinflusst stark die Zukunft der Kinder, da sie dadurch nicht fähig sind, sich zu entwickeln und zu lernen.

Unsere Projekte sind nicht nur kleine Stützen im täglichen Kampf gegen den Hunger. Es sind Projekte, die die Hoffnung auf eine bessere Zukunft für viele

Kinder wecken. Wir sind uns bewusst, dass unsere Arbeit ohne Ihre Hilfe und Unterstützung unmöglich wäre.

Ich bitte Gott jeden Tag darum, dass er Ihnen den Wunsch gibt, diese Unterstützung für die Kinderspeisung der Pfarrei weiterzuführen. Genauso danke ich Gott für all die Wohltäter, die in den vergangenen Jahren ihr Geld für ‚Hilfe für Quimili‘ gespendet haben und damit für das Essen der Kinder aufkommen.

Anfang März haben wir eine neue Kinderspeisung begonnen, die etwa vier Kilometer entfernt von den übrigen stattfindet. Alle Familien, die in dieser Gegend leben, sind sehr arm und haben viele Kinder. Sie kommen von ländlichen Orten in die Region Quimili und besiedeln Grundstücke, die keinen legalen Besitzer haben. Der Großteil ihrer Häuser ist aus Materialien erbaut, die auf Mülldeponien eingesammelt wurden.

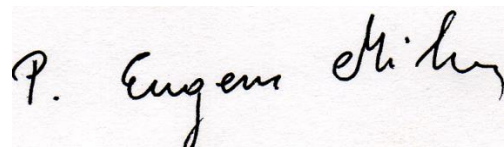
Wir bringen jeden Tag mit dem Traktor das Essen hierhin und verteilen es dort unter einem Baum, da wir kein Gebäude zur Verfügung haben. Ich würde jedoch gerne ein Dach aus Wellblech bauen, um dort das Essen zu verteilen, falls es regnet. Wir haben dort einen Tisch mit vier Bänken; nicht alle Kinder haben im Moment Platz zum sitzen, aber das macht nichts. Manchmal bleiben die Kinder noch ein wenig und eine Katechetin gibt Religionsunterricht. Ein Glas Saft oder etwas Süßes beendet diese Treffen.

Unser Wunsch ist es, mithilfe Ihrer Spenden weiterhin den über 300 Kindern etwas zu Essen zu geben, so wie wir es bislang getan haben. Auch wenn die Lebensmittelpreise steigen, reicht Ihr Geld aus, um für alle Ausgaben aufzukommen.

Noch einmal danke ich Ihnen von Herzen für Ihre “Hilfe für Quimili” und wünsche Ihnen und Ihren Familien schon heute ein frohes, gesegnetes Osterfest!

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr



P. Eugene Miller